

Unter den Bischöfen von Arbe, vom zwölften bis fünfzehnten Jahrhundert, gab es viele, welche dem Orden der Benedictiner angehörten. Mehrere unter ihnen gingen aus den einheimischen Familien de Dominis, de Hermolais hervor. Sie betheiligten sich an vielen Concilien und Synoden, als: der Florentiner von 1439, Zara 1334 u. s. f., später auch an dem Concil von Trient. Eine tiefe Wunde schlug in das gesellschaftliche Leben von Arbe die grosse Pest vom Jahre 1456. Alles flüchtete, der Bischof Johannes Scaffa und fünf Canonici harrten aus; aber Arbe wurde entvölkert. Wenige Jahre zwar darauf, im Jahre 1463, kamen flüchtige Bosniaken, von den Türken aus ihrer Heimat vertrieben, in Arbe an und fanden daselbst gastfreundliche Aufnahme; doch konnte sich die Stadt nicht mehr von dem schweren Schlage erholen. Noch heutigen-tags sind die Spuren der grossen Pest so deutlich, wie kaum an einem anderen Orte. Der ganze Stadttheil in der Nähe der ehemaligen Domkirche ist noch gegenwärtig verödet. In den schmalen Strassen, die zum Dome hinauf führen, hallt der Schritt unheimlich von den leeren Mauern zurück. Von dem Domplatze aus sieht man gegen das Meer und den Hafen zu verlassene Häuser, zusammengestürzte Basiliken. Letztere sind klein, meist mit einer runden Apsis, berechnet für eine horizontale Holzdecke. Die Wohnungen zeigen deutliche Spuren von Wohlhabenheit. Ueberall sieht man marmorne Wappenschilder. Die Fensterstöcke, die Thürstöcke und ähnliche architektonische Glieder haben sehr häufig schöne Ornamente. Die Kunst, welche in Arbe zur Zeit seiner Blüthe geübt wurde, stand in Verbindung mit der venetianischen, und hatte, wie diese, ihre Quelle in dem Seeverkehre jener Zeiten. Arbe war nämlich der Stationsplatz aller Seefahrer, die von Venedig aus nach Griechenland, dem heiligen Lande oder dem Oriente zogen. Wir haben dafür ein sehr interessantes Zeugniß in Breidenbach's „iter hierosolitanum“, wo der bekannte deutsche Reisende alle Stationen²⁷⁾

²⁷⁾ Diese Stationen sind innerhalb des dalmatinischen Gebietes folgende:
„Iste sunt Insulae a Venetiis usque Rhodum.“

Priona quae et villa distans a venetiis C miliaribus ytalicis. sita in Histria. — Ossera et Resseria XL. — Arbia XV. — Vega XXX. — Nosserra V. — Nyo XV. — Sassigo distans ab insula XXX. miliaribus